

Abschied & Wandel

Marc Aurel, römischer Kaiser-Philosoph und Stoiker

Zehn Leitsätze aus seinen «Selbstbetrachtungen»

- Kümmere dich um das, was in deiner Macht steht. Gräme dich nicht über Unabänderliches und Unerreichbares. Bleibe gelassen.
- Lass alles, was war, und alles, was kommt dahingestellt. Nur die Gegenwart steht dir zur Verfügung.
- Nicht die Dinge, sondern die Auffassung von ihnen bestimmen dein Leben. Meinungen sind machbar. Bilde dir deine eigene Meinung!
- Gehorche deiner inneren Stimme und lass dich nicht verführen durch äussere Güter.
- Prüfe alles und entscheide selbst. Gib nichts auf Lob und Tadel und nichts auf das Urteil der Nachwelt. Aber lass dich belehren, wenn die Vernunft es gebietet.
- Handle stets zum Besten der Menschheit, um selbst ein besserer Mensch zu werden! Mit Güte bezwingst du auch den Unverschämten.
- Ärgere dich nicht über Missstände, sondern suche, sie zu beheben. Den Mitmenschen zürne nicht, ertrage oder belehre sie! Bedenke, dass auch du Fehler hast!
- Bewahre dir ein Gefühl der Dankbarkeit für das, was dir von Gott oder der Natur gegeben ist, zumal die Vernunft und die Freiheit der Gedanken.
- Bedenke, dass alles sich wandelt; die Dinge lösen sich auf, der Stoff aber bleibt erhalten so wie die formende Kraft, die aus ihm stets Neues erzeugt.
- Erkenne im Tod einen Teil der Weltordnung, wann immer er eintritt, fürchte ihn nicht! Bleib heiter!

Gelterkinden, März 2023